



Anlass: **Vereinsreise in den Jura**
 Ort: **2345 Les Breuleux & 2713 Bellelay**
 Datum: **Samstag, 17. August 2019**

Im Jubiläumsjahr 2019, - **30 Jahre Feuerwehrverein Hölstein** -, machte unser Verein einen Ausflug in den Jura, genauer nach Les Breuleux und nach Bellelay. Auf dem Programm standen einerseits die Besichtigung der Anlagen der Stiftung für das Pferd / Le Roselet und andererseits das Maison de la Tête de Moine in Bellelay.

Pünktlich um 0745 Uhr versammelten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Husmatt (ehemals alte Turnhalle). Der Reiseocar der Firma A.N.K-Tours stand schon bereit. Die Fahrt führte uns via Balsthal durch das Thal nach Les Breuleux.

Wir konnten auf der Fahrt über die Transjurane die wunderbare Gegend geniessen.



Nach der Ankunft genossen wir unseren verdienten Kaffee mit Gipfeli im Restaurant Relais du Roselet.

Frisch gestärkt wurden wir über die Entstehung und die gesamte Infrastruktur der Stiftung für das Pferd fachkundig begleitet und informiert.

Le Roselet ist der Ursprung und das Herz der Stiftung für das Pferd und wird von vielen immer noch als Synonym für die gesamte Stiftung verstanden. Hier verwirklichte Hans Schwarz seinen Lebenstraum – ein Heim für bedrohte alte Pferde, – hier ist bis heute der Sitz der



Verwaltung. Die Besucher streifen durch die renovierten Ställe, beobachten von der grossen Terrasse die Vierbeiner auf dem Trockenplatz oder umrunden in gemütlichem Spaziergang die Weideflächen, auf denen die Pferde grasen. Die Stallungen beherbergen insgesamt knapp 60 Pferde, Ponys und Esel, darunter zwei Freiberger-Zuchtstuten mit ihren Fohlen.



Ein Restaurant mit einer grossen Sonnenterrasse und das Sekretariat stehen den Besuchern zur Verfügung.

Die Stiftung verfügt zudem über zwei weitere Aussenstationen (Jeanbrenin und Maison Rouge), eine vierte ist im Bau.

Die Pferde, Esel und Pony's fühlen sich hier sichtlich wohl und werden liebevoll gehegt und gepflegt.

Und schon war es an der Zeit mit dem Car die kurze Verschiebung zum zweiten Standort, dem Maison Rouge, in Angriff zu nehmen. Schliesslich wartete im dortigen Restaurant das Mittagessen auf uns. Das Mittagessen liess keinerlei Wünsche offen und schmeckte vorzüglich.

Schlag auf Schlag folgte nun der zweite Teil unseres Ausfluges.



Über die wunderschönen Jurahöhen gelangten wir schliesslich in den Berner Jura nach Bellelay, dem Geburtsort des legendären Tête de Moine.



Im Maison de la Tête de Moine folgte eine kurze Videovorführung, die uns die Entstehung, den Werdegang und die Geheimnisse über den Käse näherbrachten. Eine Führung durch das Museum rundete den Informationsteil ab.

Tête de Moine AOP als Bezeichnung kennt man seit zirka 1790. Der Käse weist jedoch eine viel längere Geschichte auf. Das

Kloster Bellelay wurde 1136 aufgebaut und sechs Jahre später vom Papst Innozenz II. erkannt. Schon 1192, also ein Jahrhundert vor den Anfängen der Eidgenossenschaft, wurden die Mönche aus dem Kloster Bellelay erstmals im Zusammenhang mit Käse erwähnt. Damals beglichen sie den Jahreszins für verschiedene Grundstücke mit im Kloster hergestelltem Käse. Immer wieder stösst man auf Dokumente der folgenden Jahrhunderte, die die Benutzung des wertvollen Käses als Zahlungsmittel belegen. Der Tête de Moine

AOP, Fromage de Bellelay ist ein erstklassiges Produkt, dessen Herstellung nach traditionellen Verfahren gemäss den Vorgaben des AOP-Pflichtenheftes in sieben Dorfkäsereien erfolgt. Die Milchbauern, Käser und Affineure arbeiten mit modernen Mitteln aber nach traditionellen, bewährten Methoden.



Der Tête de Moine AOP, Fromage de Bellelay ist ein Halbhartkäse mit einem sehr feinen Teig, der im Mund leicht verschmilzt. Er wird nicht geschnitten, sondern zu feinen Rosetten geschabt. Durch das Schaben wird die mit Luft in Berührung kommende Fläche des Käses

vergrössert. Dies verändert einerseits die Struktur des Käseteigs und ermöglicht andererseits die volle Entwicklung des Geschmacks und somit einen erhöhten Genuss des Tête de Moine AOP, Fromage de Bellelay.



Nach der Theorie folgte nun bei einem kleinen Apéro die Verkostung der drei verschiedenen Geschmacksrichtungen (Classic, Réserve sowie eine Biovariante). Mit einem feinen Schluck Wein und Brot schmeckte der Käse vorzüglich.

Um 1630 Uhr hiess es wieder bereit sein für die Heimfahrt. Der Bus stand bereit und die illustere Gästeschar fuhr gut gelaunt über Delémont und Laufen heimwärts nach Hölstein.

Unser lehrreicher und wunderschöner Jubiläumsausflug - 30 Jahre Feuerwehrverein Hölstein - fand seinen Abschluss.



Zum Schluss gebührt Albert Kamber ein dickes Dankeschön für die Organisation der Reise. Auch dem Carchauffeur herzlichen Dank für die umsichtige Fahrt.

Weitere Bilder sind in der Galerie auf unserer Homepage unter <http://www.fwvh.ch> zu bestaunen.



J. Kunz

Adressen unserer Gastgeber:

Stiftung für das Pferd

Le Roselet
2345 Les Breuleux

Telefon 032 959 18 90 (man spricht deutsch und französisch)

E-Mail: info@philippos.ch

<http://www.philippos.ch>

La Maison de la Tête de Moine

Domaine de Bellelay
2713 Bellelay, Schweiz

Tel. +41 32 484 03 16

E-Mail: contact@maisondelatetedemoine.ch

www.maisondelatetedemoine.ch
